

28. Februar 2007

Weltweiter Aktionstag gegen Staudämme am Salween-Fluss in Burma



Burmas Militärjunta und Thailands Regierung und Energiebehörde verfolgen Pläne für eine Reihe von gewaltigen Dämmen am Salween-Fluss in Burma. Sollten die geplanten Dämme gebaut werden, sind schwere Menschenrechtsverletzungen und gravierende Umweltschäden zu befürchten.

Wir fordern die thailändische Regierung zum Stopp der Pläne zum Bau der Staudämme auf!

- In der Gegend um den geplanten Staudamm tobt ein Bürgerkrieg durch den Tausende von Menschen vertrieben wurden.
- Die Staudämme werden als militärische Waffe gegen die ethnischen Minderheiten Burmas missbraucht.
- Folter, Vergewaltigung und die Ermordung von Dorfbewohnern gehen weiter, während immer mehr Soldaten in das Gebiet versetzt und neue Landminen gelegt werden.
- Die Staudämme werden das Militärregime finanziell unterstützen.
- Durch das vollständige Fehlen von Transparenz ist massive Korruption unvermeidlich.
- Die Dämme werden die Fischereiwirtschaft, die Auen, die Teakholzwälder, die Biosphären für wildlebende Tiere, die schwimmenden Dörfer und das fruchtbare Ackerland von Südasiens längstem frei fließenden Fluss dauerhaft schädigen.

Unterzeichnen Sie online die Petition <http://www.petitiononline.com/nodams/petition.html>

Informationen: Burma Initiative Asienhaus: Tel. 0201.830 38 25

Email: burma@asienhaus.de , www.asienhaus.de/burma

